

Zur Formationsgeschichte der Infanterie 1914/18.

Die im Winter 1914 zusammengestellten Regimenter 329-354 u. 372-381

Von Hans Kling und Hans Rudolf v. Stein.

Diese sämtlich im Osten aufgestellten Regimenter sind Kinder der Not, sie spiegeln den Druck der vielfach überlegenen russischen Dampfwalze wieder, der die oberste Führung und die Stellv. Gen.-Kdos. zwang, auch die letzte Kompanie aus den Festungsbesatzungen und E.-Truppenteilen des Ostens herauszuholen. Im Westen hat es derartig „zusammengestoppelte“ Formationen nicht gegeben, ein einziges Ersatzbataillon ist zur Fronttruppe geworden (E./LIR. 99 = III. RIR. 70). Außer den aktiven Korps, IRK., 3. R.-D. und Ldw.-Korps, 3 gemischten Ld.-Brig. und der 1. L.-D. (erst bei Tannenberg) standen zunächst noch die Hauptreserven der Ostfestungen zur Verfügung: Thorn 35. R.-D. mit LIR. 2, 9, 19, 107. Breslau LIR. 10 und 38. Königsberg LIR. 4, 33, 24, 48 (LIR. 1 teilw. in Pillau). Lötzen IV./LIR. 18 und E./147. Die übrigen Teile der Hauptreserve bestanden aus E./Btlm., Königsberg E./Gr. 4, Füs. 33, 41, 44, 45. Graudenz E./Gr. 5, E./34, 59, 141, 175. Die Königsberger E.-Btle. fochten schon bei Gumbinnen, die Graudenzener bei Tannenberg.

Außer diesen als Hauptreserve vorgesehenen E.-Btlm. standen als Kriegsbesatzungen in den Festungen beinahe sämtliche E.-Btle. der aktiven, R.- und L.-Rgrter. Auch sie wurden fast alle geschlossen oder zusammengestellt eingesetzt. Zur Verstärkung der Besatzungen waren nach Posen und Graudenz zahlreiche sächsische und märkische E.-Btle. schon bei der Mobilmachung herangezogen. Anfang 1917 stellte man die Kontingente wieder her, zahlreiche sächsische und preußische Btle. mußten daher ihre Regtr. wechseln.

Der eigentlich nur zum Grenzschutz vorgesehene Landsturm mußte ständig auch an Brennpunkten eingesetzt werden. Allerdings war der Landsturm von 1914 etwas anderes als die Landesschützen von 1939. Er bestand durchweg aus Leuten, die ihre 2, die älteren Jahrgänge sogar 3 Jahre „abgerissen“ hatten. Der preußische Kommiß sitzt sehr tief in den Knochen. Dieser ost- und westpreußische, schlesische, posensche und pommersche Landsturm verteidigte im

wahrsten Sinne des Wortes mit dem Rücken gegen die Wand die Heimat Erde. Er entsprach dem Ideal, das Boyen bei der Ausgestaltung der Landwehr vorschwebte, die Ausführung gelang ihm damals nicht. Die Mannschaften eines Btl. aus den gleichen Städten und Dörfern, die Offiziere, die lokalen Honorationen: Gutsbesitzer, Amtsrichter, Oberlehrer, Postbeamte, dazu ein großer Teil der militärisch sehr brauchbaren Zollbeamten usw. Wenn auch das militärische Wissen vieler dieser älteren Herren schon etwas verstaubt war, ihre Autorität gegenüber dem einfachen Mann, der sie kannte, half über vieles hinweg. Der einzige früher Aktive meist nur ein schon angejährter Major a. D. oder z. D. des Bezirkskommandos.

Im Laufe des Winters wurden noch zahlreiche westliche Ldst.-Btl. nachgeschoben. Im Anfang fochten die Ldst.-Btl. und E.-Btl. unter ihrer eigentlichen Bezeichnung; schon im Spätherbst, in Posen von Anfang an, stellte man sie zu Besatzungs-Ersatz-Feld-Regimentern zusammen, benannt nach den Führern. In den Verlustlisten, teilweise auch in den Kriegsgliederungen, erscheinen sie mit Btl.-Nummer und ihrer Bezeichnung, allmählich wurden diese Regimenter der üblichen Kriegsgliederung angepaßt, MGks. aus den zugeteilten Festungsformationen und E./MGks. gebildet. Aus dem Korps P (Posen) Brig. v. Reißwitz, Rüdiger, Doussin und Hoffmann entstand die 83. und 84. I.-D., aus dem Korps Diekhuth (Thorn) die 87., aus Graudenz (Korps Zastrow) die 86. (Wernitz), aus dem Korps Breslau die 88. (Menges). Bei der Numerierung der Regimenter Sommer 1915 kam es teilweise, besonders beim Korps P, zu einer fast völlig neuen Zusammenstellung der Verbände. Schon vorher waren die Regimenter häufig auseinandergerissen und neu formiert worden, da die Not oft zur Abgabe einzelner Bataillone an bedrohte Stellen zwang. Auch die mit Namen bezeichneten Regts.-Stäbe wechselten. Als Kuriosum sei erwähnt, daß es 4 E.-Btl. mit der Nummer 19 in der Front gab. Das wirkliche E. 19 mit der Fahne IV./19, ein Ersatz-Transport, zum großen Teil von E./19 und mit E./19 bezeichnet, das E./RIR. 19 und E./IIR. 19.

Die anliegend gegebene Zusammensetzung entspricht dem Zeitpunkt der Numerierung. Spätere, vor allem durch die Kontingentsbereinigung entstandene Änderungen sind berücksichtigt.

Besatzungs-Regiment Nr. 1 Posen (Brig. Doussin des Korps Polen) wurde am 13. Juni 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 329 (83. I.-D., zul. 205. I.-D.).

- I. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Gr.-Ldw.-Regt. Nr. 100 (sächs.) war zuerst II. Batl./Besatzungs-Regt. Nr. 4 Posen
- II. Batl. bisher 1. Ldst.-Inf.-Batl. Rawitsch (V. 11).
- III. Batl. bisher 6. Ldst.-Inf.-Batl. Posen (V. 6).
- (I. Batl. im Februar 1917 zum sächs. Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 350 als I. Batl., dafür das 1. mob. Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 46 als neues I. Batl.)

Besatzungs-Regiment Nr. 2 Posen (Brig. Doussin des Korps Posen) wurde am 13. Juni 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 330 (83. I.-D., zul. 17. L.-Div.)

- I. Batl. bisher 2. Komp. vom 1. Ers.-Batl./Füs.-Regt. Nr. 37 (1. u. 2. Kp.) und 2. Komp. vom 1. Ers.-Batl./Gr.-Regt. Nr. 6 (3. u. 4. Kp.)
- II. Batl. bisher 2. Ldst.-Inf.-Batl. Münster (VII. 64)
- III. Batl. bisher Ldst.-Inf.-Batl. Brieg (VI. 7)

1. Zusammensetzung 1914:

- I. Batl. bisher Ers.-Komp. von Gr.-Regt. Nr. 6 und Füs.-Regt. Nr. 37.
- II. Batl. bisher Ers.-Komp. von Inf.-Regt. Nr. 47 und Res.-Inf.-Regt. Nr. 6
- III. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 19 (mit Fahne IV./I.-R. 19)

Besatzungs-Regiment Nr. 3 Posen (Brig. Rüdiger des Korps Posen), zeitweilig Bott genannt, wurde am 12. 6. 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 331 (83. I.-D.)

- I. Batl. bisher 4. Ldst.-Inf.-Batl. Trier (VIII. 30)

- II. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 19
- III. Batl. bisher 1. u. 2. Komp. Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 58
2. Komp. Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 154
Ldst.-Komp. Turek (V. 41)

Besatzungs-Regiment Nr. 5 Posen (Korps Posen, bei 4. K.-D.) wurde am 14. Juni 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 332 (83. I.-D., zul. 77. R.-D.)

- I. Batl. bisher 3. Ldst.-Inf.-Batl. Coblenz (VIII. 11)
- II. Batl. bisher 2. Ldst.-Inf.-Batl. Aachen (VIII. 2)
- III. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 19

Besatzungs-Regiment Nr. 6 Posen (Brig. Hoffmann des Korps Posen) wurde am 14. Juni 1915 (Sept. 1918 aufgelöst, zu I.-R. 47):

Infanterie-Regiment Nr. 333 (84. I.-D., zul. 89. I.-D.)

- I. Batl. bisher 2. Ldst.-Inf.-Batl. Breslau (VI. 6)
- II. Batl. bisher 1. Ldst.-Inf.-Batl. Breslau (VI. 5)
- III. Batl. bisher Ers.-Komp. vom Ers.-Batl./Gr.-Regt. Nr. 7, Ers.-Batl./Inf.-Rgt. Nr. 50 und Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 155

(Zusammengestellt nach der Übersicht „Behörden und Truppen in der Kriegsförmation“. Nach der Regts.-Geschichte wurde das III. Batl. aus Abgaben der Ers.-Batle. der Ldw.-Inf.-Regtr. Nr. 75, 76 und 84 gebildet.)

Besatzungs-Regiment Nr. 7 Posen (Korps Posen) wurde am 14. Juni 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 334 (84. I.-D., zul. 94. I.-D.)

- I. Batl. bisher 2. überplanmäßiges Ersatz-Batl./Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 52 (auch Ldst.-Inf.-Batl. Nr. 52 genannt)
- II. Batl. bisher Ldst.-Inf.-Batl. Kattowitz (VI. 12)
- III. Batl. bisher 1. Ldst.-Inf.-Batl. Bitsch (XXI. 10)

Besatzungs-Regiment Nr. 4 Posen (auch Regt. Bülow genannt), (Brig. Reißwitz des Korps Posen) wurde am 14. Juni 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 335 (84. I.-D.)

- I. Batl. bisher Ers.-Batl./Inf.-Rgt. Nr. 47
- II. Batl. bisher Ldst.-Inf.-Batl. Samter (V. 31)
- III. Batl. am 12. 6. 1915 vom Gouv. Posen aufgestellt.

Besatzungs-Regiment Nr. 8 Posen (auch Regt. Kroebe bzw. Schütze genannt) (Korps Posen) wurde am 14. Juni 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 336 (84. I.-D.)

- I. Batl. bisher Ldst.-Inf.-Batl. Neusalz (V. 33)
- II. Batl. bisher 3. Ldst.-Inf.-Batl. Lauban (V. 29)
- III. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Res.-Inf.-Regt. Nr. 19

Mob. Ersatz-Regiment Reinhard (Ers.-Brig. Großmann des Korps Zastrow, Haupt-Res. Graudenz, sp. Div. Wernitz) wurde am 13. Sept. 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 341 (86. I.-D.)

- I. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 18
- II. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 148
- III. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 152

Ersatz-Regiment Wentzel (Ers.-Brig. Großmann des Korps Zastrow, Haupt-Res. Graudenz, sp. Div. Wernitz) wurde am 13. September 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 342 (86. I.-D., zul. 93. I.-D.)

- I. Batl. bisher Ers.-Batl./Res.-Inf.-Regt. Nr. 34
- II. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Res.-Inf.-Regt. Nr. 61
- III. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 5

Ersatz-Regiment Hoebel (auch Regt. Rose v. Tschudi genannt), (Ers.-Brig. Windheim des Korps Zastrow, Haupt-Res. Graudenz, sp. Div. Wernitz) wurde am 13. September 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 343 (86. I.-D.)

- I. Batl. bisher Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 129
- II. Batl. bisher Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 141
- III. Batl. bisher Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 175
- MG.-Komp. bisher Festungs-MG., Abt. 3

Ersatz-Regiment Gropp (Kommandant Graudenz) (Ers.-Brig. Windheim des Korps Zastrow, Haupt-Res. Graudenz, sp. Div. Wernitz) wurde am 13. Sept. 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 344 (86. I.-D.)

- I. Batl. bisher Gr.-Batl. v. Lieres (je 2 Komp. der Ers.-Batle./Gr.-Regiment Nr. 5 und 8).
- II. Batl. bisher Komp. der Ers.-Batle./Inf.-Regt. Nr. 59 und Füs.-Regt. Nr. 37 (mit Fahne IV./I.-R. 59)
- III. Batl. bisher Ers.-Abt./Jäg.-Batl. Nr. 2

Ersatz-Regiment Leimbach-Zerener (Brig. Griepenkerl des Korps Dickhuth-Thorn) wurde am 13. September 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 345 (87. I.-Div.)

- I. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Res.-Inf.-Regt. Nr. 37
- II. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 46
- III. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Res.-Inf.-Regt. Nr. 104 (sächs.)
(III. Batl. im Febr. 1917 zum sächs. Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 105 als II. Batl., dafür das bisherige I. Batl./Inf.-Regt. Nr. 437 als neues III. Batl.)

Ersatz-Regiment Runge (auch Regt. v. Kramsta genannt), (Brig. Griepenkerl des Korps Dickhuth-Thorn) wurde am 13. Sept. 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 346 (87. I.-D., sp. 14. L.-D., zul. 83. I.-D.)

- I. Batl. bisher Feldbatl. v. Bredow (je 2 Komp. der Ers.-Batle./Res.-Inf.-Rgt. Nr. 21 und Res.-Inf.-Regt. Nr. 49)
- II. Batl. bisher Feldbatl. Nordost (1. u. 2. Komp. des 1. Ers.-Batl./Ldw.-Inf.-Regts. Nr. 107 (sächs.) und 1. u. 2. Komp. des Ldst.-Inf.-Batls. Molsheim (XV. 2))
- III. Batl. bisher Feldbatl. Süd (auch Engels genannt)
 - (2. Komp. des 1. Ldst.-Inf.-Batls. Ostrowo (V. 21) und
 - 1. und 2. Komp. des 1. Ldst.-Inf.-Batls. Deutsch-Krone (II. 5))

Infanterie-Regiment Plantier (Kdr. Feldart. 72), auch Detachement Plantier genannt (Korps Dickhuth-Thorn) wurde am 13. Sept. 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 347 (87. I.-D.)

- I. Batl. bisher Feldbatl. v. Massow (1. u. 2. Komp. des 1. Ers.-Batls./Ldw.-Inf.-Regts. Nr. 49,
 - 1. Komp. des Ldst.-Inf.-Batls. Gnesen (II. 6) und
 - 2. Komp. des Ldst.-Inf.-Batls. Naugard (II. 8))
- II. Batl. bisher Feldbatl. Reiser (2. Komp. des 1. Ers.-Batls./Inf.-Regt. Nr. 61,
 - 1. Komp. des 1. Ers.-Batls./Inf.-Regts. Nr. 176,
 - 1. Komp. des 1. Ers.-Batls./Res.-Inf.-Regts. Nr. 5 und
 - 3. Komp. des 1. Ldst.-Inf.-Batls. Ostrowo (V. 21))

III. Batl. bisher Feldbatl. Schwarz

(1. und 2. Komp. des Ldst.-Inf.-Batls.
Hohensalza (II. 7) und
1. und 2. Komp. des Ldst.-Inf.-Batls.
Hirschberg (V. A.K.))

Landwehr-Ersatz-Regiment Nr. 5 (1. Ldw.-Ers.-Brig. der Div. Menges) formiert im Nov. 1914 aus den Ldw.-Brig. Ers.-Batl. 10, 11, s. 47 und s. 48) wurde am 2. August 1915:

Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 350 (88. I.-D., zul. 45. L.-D.)

ab 23. 12. 1917: (sächs.)

I. Batl. bisher I. Batl./Inf.-Regt. Nr. 329

II. Batl. bisher IV. Batl./Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 133

III. Batl. bisher III. Batl. des Regiments (ursprünglich III. Batl./Ldw.-Ers.-Regt. Nr. 5 bzw. Ldw.-Brig. Ers.-Batl. 47)

(Landwehr)-Ersatz-Regiment Nr. 6 (Div. Menges) wurde am 2. August 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 351 (sächs.) (88. I.-D., zul. 123. I.-D.)

I. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Res.-Inf.-Regt. Nr. 102 (sächs.)

II. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 104 (sächs.)

III. Batl. bisher Ldst.-Batl. Stettin (II. 18) (ursprünglich Ldst.-Inf.-Batl. Glatz)

(III. Batl. im Sommer 1917 ausgetauscht gegen I. Batl./Inf.-Regt. Nr. 425)

(Landwehr)-Ersatz-Regiment Nr. 7 (Div. Menges) wurde am 2. August 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 352 (88. I.-D.)

I. Batl. bisher Ers.-Batl./Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 51

II. Batl. bisher kombiniertes Batl. aus Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 23 und Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 63

III. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 156

(Landwehr)-Ersatz-Regiment Nr. 8 (Div. Menges) wurde am 2. August 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 353 (88. I.-D.)

I. Batl. bisher Ldw.-Brig. Ers.-Batl. Nr. 42

II. Batl. bisher kombiniertes Batl. aus Ers.-Batl./Gr.-Regt. Nr. 11 und Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 51

III. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Res.-Inf.-Regt. Nr. 38

Ersatz-Regiment Nr. 9 (Div. Menges) wurde am 2. August 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 354 (sächs.) (88. I.-D., zul. 216. I.-D.)

I. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 10 (bzw. komb. Ers.-Batl./Res.-Inf.-Regt. Nr. 10 und Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 10)

II. Batl. bisher 2. überplanmäßiges Ers.-Batl./Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 10

III. Batl. bisher sächs. Brig. Ers.-Batl. Nr. 48 (vom Ldw.-Ers.-Regt. Nr. 5)

(Das Regt. blieb bis Oktober 1918 aus preuß. und sächs. Bataillonen gemischt. Erst im Oktober 1918 schied das III. Batl. aus zur Auffüllung der 24. (sächs.) R.-D., dafür traten die Reste des Inf.-Regts. 419 als neues III. Batl. zum Regiment.)

Regiment Heck (auch Regt. Falk bzw. Seelbach) (Festungs-Besatzung Königsberg) bzw. Ersatz-Regiment der 10. Ldw.-Div. (10. L.-D.) wurde am 2. August 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 372 (10. L.-D.)

I. Batl. bisher Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 41

II. Batl. bisher Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 44 (3 Komp.)

III. Batl. bisher Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 147 (vorher bei Ldw.-Inf.-Rgt. Nr. 84)

(Im Sept. 1918 aufgelöst, I. Batl. wurde 1./Inf.-Regt. Nr. 150

II. Batl. wurde 7./Inf.-Regt. Nr. 151

III. Batl. bisher 10./Inf.-Regt. Nr. 147)

Regiment Suffert bzw. Ersatz-Regiment der 41. I.-D. (41. I.-D.) wurde am 2. August 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 373 (89. I.-D., zul. 225. I.-D.)

- I. Batl. bisher Ers.-Batl./Füs.-Regt. Nr. 33
- II. Batl. bisher Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 45
- III. Batl. im Nov. 1916 durch Ob. Ost errichtet.

Ersatz-Regiment Jacobi (Festungsbesatzung Königsberg, sp. L.-D. Königsberg) wurde am 2. August 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 374 (16. L.-D.)

- I. Batl. bisher Ers.-Batl./Gr.-Regt. Nr. 4
- II. Batl. bisher Ldw.-Batl. Königsberg (auch Scheer genannt), gebildet aus je 1 Komp. der Ers.-Batl./Res.-Inf.-Regt. Nr. 3, Ldw.-Inf.-Rgt. Nr. 3 u. 4
- III. Batl. bisher Ers.-Batl./Res.-Inf.-Regt. Nr. 133 (sächs.)
- (III. Batl. im Febr. 1917 zum sächs. Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 105 als III. Batl., dafür II. Batl./Inf.-Regt. Nr. 437 als neues III. Batl.)

Regiment Boefers 149 (auch Regt. Keller genannt), gef. 2. 12. 1914 (Tr.-Abt. Westernhagen) wurde am 9. August 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 375 (89. I.-D.)

- I. Batl. bisher Teile 1. Ers.-Batl./Res.-Inf.-Regt. Nr. 21 (auch Batl. Bansa gen.)
- II. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Res.-Inf.-Regt. Nr. 5
- III. Batl. bisher Teile Ers.-Batl./Res.-Inf.-Regt. Nr. 21 (1/2) und Ers.-Batl./Res.-Inf.-Regt. Nr. 49 (1/2)
- (Das Regiment ist im Winter 1914/15 mehrfach aufgerieben und wieder aufgefüllt worden. Außer den genannten Truppenteilen erhielt es noch Komp. der Ers.-Batl. vom Res.-Inf.-Regt. Nr. 7, Inf.-Regt. Nr. 21, Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 12, Inf.-Regt. Nr. 50, Inf.-Regt. Nr. 151, Inf.-Regt. Nr. 155 und Res.-Inf.-Regt. Nr. 8)

Mob. Ersatz-Infanterie-Regiment Königsberg II (5. Inf.-Brig. — 1. L.-D.) wurde am 7. September 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 376 (89. I.-D., zul. 109. L.-D.)

- I. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Res.-Inf.-Regt. Nr. 3 (ohne 1 Komp.)
- II. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Gr.-Regt. Nr. 1
- III. Batl. bisher 1. Ers.-Abteilung/Jäger-Batl. Nr. 1 und 5. und 6. Komp./Ldw. Inf.-Regt. Nr. 1
- (Im August 1918 aufgelöst, I. Batl. trat zum Gr.-Regt. Nr. 1)

Mob. Ersatz-Infanterie-Regiment Königsberg I (Mob. Ers.-Brig. Königsberg) wurde am 22. Sept. 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 377 (10. L.-D.)

Stab bisher Stab/Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 1

- I. Batl. bisher
- II. Batl. bisher I.—III. Batl./mob. Ers.-Inf.-Regt. Königsberg I
- III. Batl. bisher
- IV. Batl. bisher I. Batl./Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 1 (trat im Nov. 1915 zum Inf.-Rgt. Nr. 381)

(bestand bei Gumbinnen aus dem Ers.-Batl./Gr.-Regt. Nr. 4, Füs.-Regt. Nr. 33 und Inf.-Regt. Nr. 41)

- (Am 1. 9. 1918 aufgelöst, I. Batl. wurde III. Batl./Inf.-Regt. Nr. 401
II. Batl. wurde III. Batl./Inf.-Regt. Nr. 403
III. Batl. wurde II. Batl./Inf.-Regt. Nr. 402)

Stammtruppenteile von I—III nicht mehr zu ermitteln.

Mob. Ersatz-Infanterie-Regiment Königsberg III (mob. Ers.-Brig. Königsberg) wurde am 22. Sept. 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 378 (10. L.-D.)

- I. Batl. bisher 3 Komp. Ers.-Batl./Gr.-Regt. Nr. 3 und 1 Komp. Ers.-Batl./Gr.-Regt. Nr. 1

- II. Batl. bisher 3 Komp. Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 43 und 1 Komp. Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 41
- III. Batl. bisher 2 Komp. Ers.-Batl./Res.-Inf.-Regt. Nr. 1, 1 Komp. Ers.-Batl./Gr.-Regt. Nr. 4 und 1 Komp. Ers.-Batl./Füs.-Regt. Nr. 33
(Am 1. 9. 1918 aufgelöst, I. Batl. zum Gr.-Regt. Nr. 5
II. Batl. zum Inf.-Regt. Nr. 128
III. Batl. zum Inf.-Regt. Nr. 175)

Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 379 (Tietz) (16. L.-D., zul. 3. L.-D.) wurde am 1. Oktober aufgestellt aus:

- I. Batl. bisher III. Batl./Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 4
- II. Batl. bisher Ers.-Batl./Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 9
- III. Batl. bisher Ers.-Batl./Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 12

Ersatz-Regiment Kurnatowski (auch Regt. Hoffmann genannt) (Ers.-Brig. Eisebeck) wurde am 27. Sept. 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 380 (17. L.-D.)

- I. Batl. bisher zuges. Ldst.-Inf.-Batl. Graf Hagen (aus 1. und 2. Komp./Ldst.-Inf.-Batl. Marienwerder (XVII. 7), 3. Komp./Ldst.-Inf.-Batl. Rastenburg (I. 8) und 4. Komp./Ldst.-Inf.-Batl. Tilsit (I. 1))
- II. Batl. bisher Halbbatl. Pillau (7. u. 8. Komp./Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 1) und 5. u. 6. Komp./2. Ldst.-Inf.-Batl. Tilsit (I. 2)
- III. Batl. bisher Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 45 (??)
(Bestand im Frühjahr 1915 aus dem Ers.-Batl./Inf.-Regt. Nr. 41, 44 u. 45)

Ersatz-Regiment v. Zenker (auch Regt. v. Nußbaum bzw. v. Hammerstein genannt) (Div. Menges) wurde am 27. Sept. 1915:

Infanterie-Regiment Nr. 381 (36. R.-D., 17. L.-D., zul. 3. L.-D.)

- I. Batl. bisher 1. Ers.-Batl./Gr.-Res.-Regt Nr. 100 (sächs.)
- II. Batl. bisher IV./Ers.-Regt. Königsberg I = I. Batl./Ldw.-Inf.-Rgt. Nr. 1
- III. Batl. bisher IV. Batl./Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 19
(I. Batl. im Febr. 1917 zum sächs. Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 105 als I. Batl., dafür 1. mob. Ers.-Batl./Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 37 als neues I. Batl.)

Quellen: Die amtlichen Verlustlisten, Gen.-St. d. Feldheeres; Übersicht West und Ost.

K.M.: Übersicht über die Behörden und Truppen in der Kriegsformation (19 Bände). Beide Übersichten in München und Stuttgart.

Die erschienenen Regiments-Geschichten (332, 333, 334, 344, 350, 351, 354, 379).

Anmerkung: LIR. 349 s. Zeitschr. Nr. 154 (Juli 1957).